

Größter Solarpark Südniedersachsens am Netz

Marburger 3U Holding investiert auf ehemaligem Sägewerk-Gelände 25 Millionen Euro

VON MICHAEL CASPAR

Adelebsen. Sunny Hill („Son- niger Hügel“): Diesen Spitzna- men haben die Adelebser Süd- niedersachsens größtem Solar- park gegeben. Als das Bürger- meisterin Dinah Stollwerck-Bauer (CDU) ges- tern bei der Eröffnung berich- tete, mochte das keiner so recht glauben. Der Himmel war grau verhangen. Kurz zuvor hatte es geregnet. Rainy Lake („Verreg- neter See“) sei wohl passender, meinte Eon-Mitte-Vorstand Thomas Weber. Der guten Stimmung tat das keinen Ab- bruch.

25 Millionen Euro hat die Marburger 3U Holding auf dem ehemaligen Gelände des Säge- werks Klausner investiert. Das meiste Geld verschlangen die Wechselrichter und die 44100 Solar-Module, berichtete Pro- jektleiter Thomas Heinrich. Gut drei Millionen Euro seien an Handwerker der Region geflossen. Mehr als 30 Ingenieure hätten sich an den Planungen beteiligt. Er dankte dem Ge- meinderat und dem Landkreis, dass Politik und Verwaltung in kürzester Zeit die rechtlichen Voraussetzungen für die Anlage geschaffen hätten.

Heinrich, der in Dransfeld wohnt, war bei einem Zahn- arztbesuch in Adelebsen im November 2011 auf das Gelä- nde aufmerksam geworden. Dann ging es Schlag auf Schlag, Klausner räumte das Grund- stück. Im März fand der erste Spatenstich statt. Gestern, ein Jahr später, war die offizielle Eröffnung.



Die 44 100 Solarmodule haben eine Leistung von insgesamt 10,1 Megawatt: offizielle Eröffnung mit Politikern.

Heller

Ein großer Arbeitgeber, so die Bürgermeisterin, wäre der Gemeinde lieber gewesen. Andererseits wollte die Politik auch keine Industri ruine. So kam die 3U Holding zum Zug. Sie beschäftigt bisher einen Mitar-

beiter auf dem 26 Hektar gro- ßen Gelände. Verhandlungen mit potenziellen Mietern der 28000 Quadratmeter Lager- und Gewerbeflächen laufen. Ein großer Logistiker, der auch den Gleisanschluss nutzt, wäre

der Holding am liebsten. Um den eingespeisten Strom des Solarparks weiterleiten zu könn- en, hat die Eon Mitte für 1,2 Millionen Euro eine 15 Kilo- meter lange Mittelspannungs- leitung gelegt. Sie führt von der

Schaltstation in Adelebsen über die Ortschaften Lödingsen und Asche nach Hardeggen. Die Leitung, die den Strom in beide Richtungen leiten kann, ver- bessert die Versorgungsstruk- tur der Region insgesamt.